



OFFENER BRIEF VON PIERRE-ANDRE DE CHALENDAR, PRÄSIDENT UND CEO VON SAINT-GOBAIN



Liebe Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und weitere Interessenvertreter von Sika

In den letzten Monaten wurde viel über die Übernahme der Schenker-Winkler Holding, der Holdinggesellschaft der Gründerfamilie von Sika, durch Saint-Gobain gesagt und geschrieben. Ich richte dieses Schreiben an Sie, da es mir daran liegt, die Umstände und unsere Absichten als Käufer der Schenker-Winkler Holding – und damit als zukünftiger Sika-Aktionär – besser verständlich zu machen.

Lassen Sie mich zuerst die Firma, die ich leite, kurz vorstellen. Saint-Gobain blickt auf eine 350-jährige Geschichte zurück. Wir sind global führend in der Gestaltung von nachhaltigen Lebensräumen und produzieren und vertreiben Baustoffe sowie Hochleistungsmaterialien. Saint-Gobain zeichnet sich weltweit durch Unternehmertegeist und Innovation aus. Heute umfasst Saint-Gobain mehr als 900 Unternehmen mit über 180'000 Mitarbeitenden in 64 Ländern. Diese Unternehmen erwirtschaften einen Umsatz von über 42 Milliarden Euro. Wir besitzen Forschungsstätten auf der ganzen Welt und zählten dieses Jahr zum vierten Mal in Folge zu den 100 innovativsten Unternehmen der Welt.

Seit 1937 ist Saint-Gobain in der Schweiz auf Wachstumskurs. Wussten Sie, dass bekannte und erfolgreiche Schweizer Unternehmen wie Vetrotech, Sanitas Troesch, Rigips, Weber-Marmoran und Isover alle Mitglieder der Saint-Gobain-Familie sind? Alle werden durch Schweizer geführt. Heute beschäftigt Saint-Gobain in der Schweiz rund 2'000 Mitarbeitende.

Sika ist ein erstklassiges Unternehmen, mit dem wir seit Jahren zusammenarbeiten. Zusammen mit Saint-Gobain wird Sika ihre Wachstumsstrategie fortsetzen und noch erfolgreicher werden

können. Es liegt klar im Interesse von Saint-Gobain und aller Sika-Aktionäre, den Erfolg von Sika noch kräftiger erstrahlen zu lassen. Vom derzeitigen Geschäftsmodell der Sika sind wir felsenfest überzeugt. Sika soll wie bisher geführt werden: Von den existierenden Niederlassungen in der Schweiz und im Ausland aus – und weiterhin als Schweizer Unternehmen mit Sitz in Baar. Die Kotierung der Sika-Aktien an der Swiss Stock Exchange SIX bleibt unberührt. Wir haben auch keinerlei Absicht, die ausstehenden Sika-Aktien zu erwerben. Sikas derzeitige Finanzpolitik wird unverändert fortgeführt.

Innerhalb der Saint-Gobain-Gruppe sehen wir für die Mitarbeitenden von Sika zusätzliche berufliche Möglichkeiten. **Es ist unsere klare Absicht, weder Entlassungen von Sika-Mitarbeitenden noch irgendwelchen Restrukturierungen aufgrund unseres Kaufs vorzunehmen.** Selbstverständlich werden sämtliche vertraglichen Rechte der Mitarbeitenden uneingeschränkt fortgeführt. Saint-Gobain pflegt hohe Wertschätzung für ihre Mitarbeitenden: **In zahlreichen Ländern wurden wir in den letzten Jahren als bester Arbeitgeber zertifiziert, der Dialog mit unseren Mitarbeitenden ist Teil unserer DNA.**

Vor den Verdiensten des Sika-Managements auf allen Ebenen haben wir grossen Respekt. Sie nehmen für den Erfolg der Sika eine Schlüsselrolle ein. Es ist unsere Absicht, die dezentrale Struktur von Sika mit ihren hochkompetenten Management-Teams auf der ganzen Welt beizubehalten. Saint-Gobain war schon immer ein hochgradig dezentralisiertes Unternehmen, was auch in der Organisation unserer Schweizer Tochtergesellschaften zum Ausdruck kommt.

Gemeinsam haben Sika und Saint-Gobain das Potenzial, die weltweit führende Gruppe für Innovation und industrielle Spitzenlösungen für den gesamten Lebensraum zu werden.

Die beiden Unternehmen ergänzen sich in ihrer Produktpalette, ihren Vertriebskanälen sowie ihrer weltweiten geographischen Präsenz. Die Komplementaritäten werden zusätzlichen Umsatz sowohl für Sika wie auch Saint-Gobain bewirken. Es steckt eine starke industrielle Logik hinter dem Cross-Selling von Sika- und Saint-Gobain-Produkten. Sika sowie Saint-Gobain werden dadurch neues Wachstum und zusätzliche Profitabilität erschliessen. Die daraus resultierenden Synergien, überwiegend erzielt durch zusätzlichen Absatz sowie Optimierungen im Einkauf, werden angemessen zwischen Sika und Saint-Gobain aufgeteilt. Wie bereits erklärt,

werden Geschäfte zwischen Saint-Gobain und Sika auf einer fairen Grundlage abgewickelt und unterstehen der Zustimmung des Sika-Verwaltungsrates, der eine starke unabhängige Vertretung aufweisen wird. Wir werden ausserdem eng mit der an der letzten Sika-Generalversammlung gebildeten Expertengruppe zusammenarbeiten, welche Transaktionen zwischen Saint-Gobain und Sika zu beaufsichtigen und gegenüber den Sika-Aktionären zu vertreten hat.

Es gibt keinen Zweifel daran, dass die Transaktion zwischen der Familie Burkard und Saint-Gobain vollumfänglich rechtmässig ist. Die Verzögerungstaktiken bestimmter Verwaltungsratsmitglieder der Sika, die einzig darauf abzielen, den Abschluss der Transaktion zu verzögern, sind letztlich zum Schaden sämtlicher Anspruchsgruppen der Sika. Je später die industrielle Logik umgesetzt wird, desto länger wird die zusätzliche Wertschöpfung für alle Aktionäre aufgeschoben. Sowohl das Management wie auch die Mitarbeitenden würden dadurch länger im Ungewissen belassen, die Unsicherheiten für Kunden und Lieferanten verstärkt.

Die Zeit ist reif, im besten Interesse aller Beteiligten zu handeln und den konstruktiven Dialog über die zukünftige Unternehmensführung aufzunehmen. Saint-Gobain war für Gespräche dieser Art mit den Mitgliedern des Sika-Verwaltungsrates stets offen und wird dies auch in Zukunft bleiben.

Der Rückhalt durch Saint-Gobain ist:

- gut für die langfristigen Interessen aller Sika-Aktionäre, da diese einen Mehrwert aus den Synergien mit Saint-Gobain erhalten werden;
- gut für das Management und die Mitarbeitenden von Sika, da ihnen aufgrund der Grösse der Saint-Gobain-Gruppe zusätzliche Möglichkeiten und Mittel zur Verfügung stehen werden;
- gut für die Lieferanten und Kunden von Sika, da diese Zugang zu weiteren geschäftlichen Möglichkeiten, Produkten und Dienstleistungen erhalten, die ihnen zusätzlichen Wert verschaffen werden.

Die Zukunft von Sika ist innerhalb der Saint-Gobain-Familie in besten Händen.

Pierre-André de Chalendar

A handwritten signature in blue ink, reading 'P. de Chalendar'.

Präsident des Verwaltungsrates und CEO
Saint-Gobain